

Heideröschen (*Daphne cneorum*)



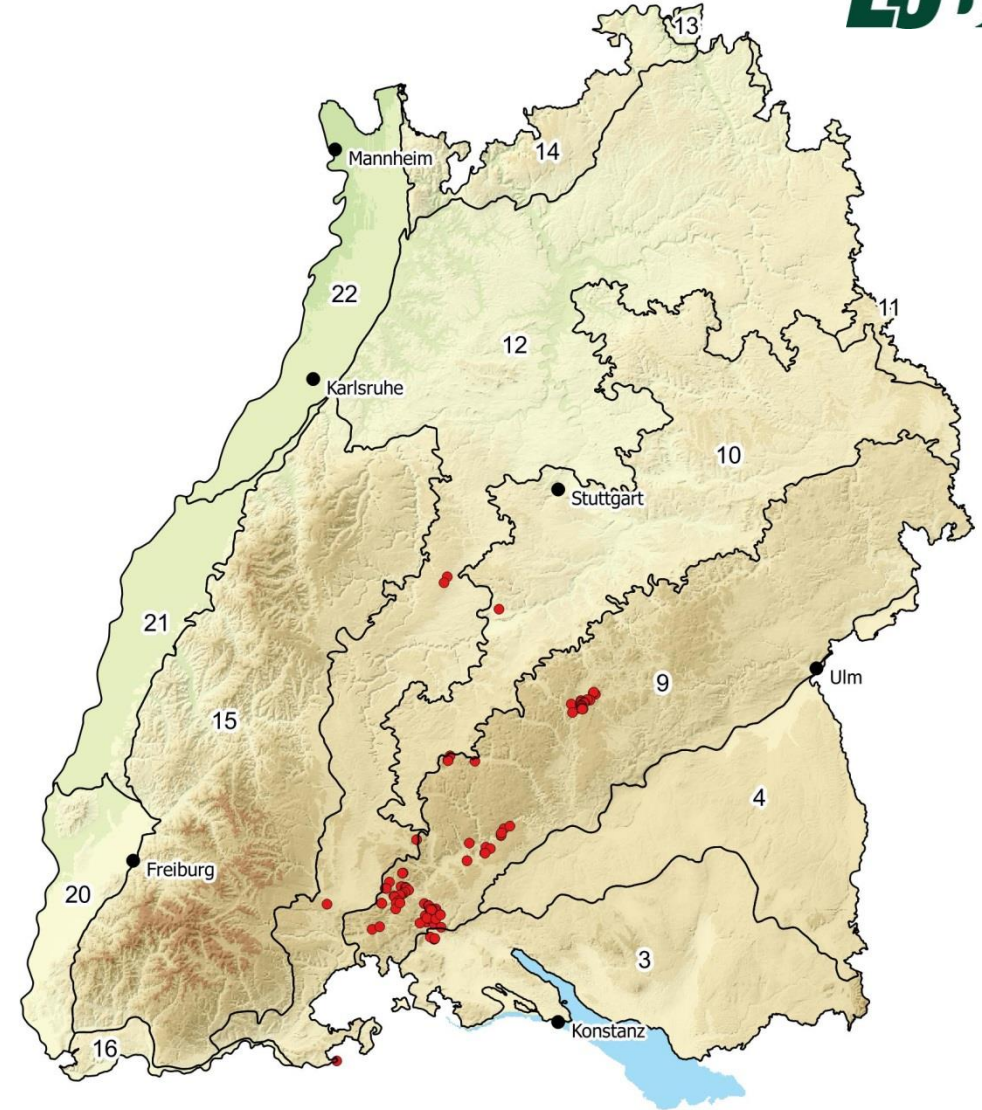
© S. Demuth

Das Heideröschen ist eine Kennart des Steppen- und Schneeheide-Kiefernwalds, kommt aber auch in waldnahen Magerrasen, in Waldsäumen und an Felsen vor. Die Vorkommen beschränken sich weitgehend auf die mittlere und südwestliche Schwäbische Alb sowie die Baaralb, das Obere Donautal und die Hegaualb. Außer in Baden-Württemberg kommt die Art in Deutschland nur noch in Bayern und an sehr wenigen Stellen in Rheinland-Pfalz vor. Die Art gilt auf Grund des stark disjunkten Areals als Eiszeit- oder sogar als Tertiärrelikt. Die Vorkommen werden als Refugien aufgefasst, in denen die Art die Eiszeit überdauert hat.

Rote Liste Baden-Württemberg: stark gefährdet
 Rote Liste Deutschland: stark gefährdet
 Erfassung der Wuchsorte durch die Biotopkartierung: weitgehend vollständig

Nachweise je 100 km² in den Naturräumen:

3	4	9	10	11	12	13	14	15	16	20	21	22
0,18	-	1,58	0,02	-	0,04	-	-	-	-	-	-	-



Quelle: Offenland- und Waldbiotopkartierung 1992-2004

- 3 Voralpines Hügel- und Moorland
- 4 Donau-Iller-Lech-Platte
- 9 Schwäbische Alb
- 10 Schwäbisches Keuper-Lias-Land
- 11 Fränkisches Keuper-Lias-Land
- 12 Neckar- und Tauber-Gäuplatten
- 13 Mainfränkische Platten
- 14 Odenwald
- 15 Schwarzwald
- 16 Hochrheingebiet
- 20 Südliches Oberrhein-Tiefland
- 21 Mittleres Oberrhein-Tiefland
- 22 Nördliches Oberrhein-Tiefland